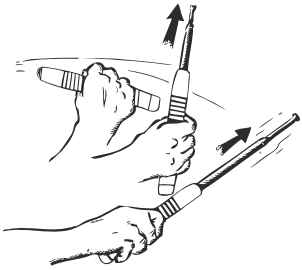
BEDIENUNGSANLEITUNG TELESKOPABWEHRSTOCK – GEHÄRTETE AUSFÜHRUNG –

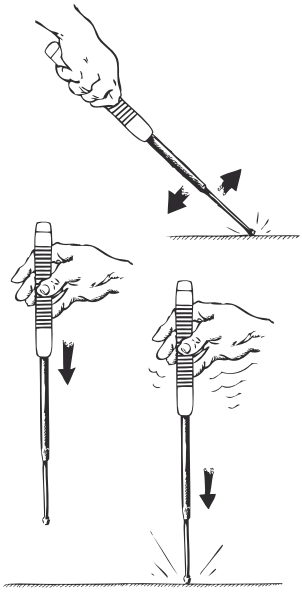
Vor der ersten Benutzung des Abwehrstockes ist diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen. Die Anwendung des Abwehrstockes in der Praxis sollte in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und dieser Bedienungsanleitung stehen. Der Abwehrstock sollte nicht von Personen benutzt werden, die mit seiner Handhabung nicht ordnungsgemäß vertraut sind. **Der Abwehrstock ist für die tägliche Anwendung beim polizeilichen Einsatz bestimmt.**

HERAUSFAHREN DES ABWEHRSTOCKES



1. Halten Sie den Abwehrstock fest am Metallgriff in der Hand.
2. Mit einer waagerechten oder leicht schräg nach unten führenden Bewegung schwingen Sie den Abwehrstock so schnell, dass der Abwehrstock herausfährt und gleichzeitig die kegelförmigen Rohrenden der Abwehrstockteile fest einrasten. Je schneller der Abwehrstock herausgefahren wird, desto fester hält er im herausgefahrenen Zustand, kann jedoch aber schwieriger wieder eingefahren werden. **Fahren Sie nie den Abwehrstock in Richtung eines Menschen heraus!**
3. Beim Einsatz des Abwehrstockes verfahren Sie so, dass Sie stets vollkommene Kontrolle über den Abwehrstock haben. **Ein gezielter Schlag gegen Kopf, Gesicht, Hals oder lebenswichtige Organe kann tödlich sein.**
4. Sollte der Abwehrstock nicht ordnungsgemäß herausgefahren sein und sich während der Abwehr schließen, wiederholen Sie den Vorgang nach Punkt 2.

SCHLIESSEN DES ABWEHRSTOCKES

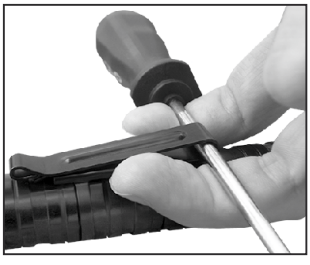


Zum einfacheren Lösen der verschlossenen Konusse empfehlen wir vor dem Schließen des Abwehrstocks mit der Spitze leicht auf einer festen Oberfläche anzutippen. Beim Schließen des Abwehrstocks nehmen Sie diesen zwischen den Daumen und Zeigefinger und lassen Sie ihn **mit eigenem Gewicht senkrecht zum Boden fallen. Halten Sie den Abwehrstock nie in der geschlossenen Hand, denn er ist dann meistens nicht senkrecht zum Boden gerichtet!** Beim Schließen des Abwehrstocks schlagen Sie mit einem schnellen Schwung und ohne sehr hohen Kraftaufwand mit seiner Spitze auf einen **harten, ebenen** und wenn möglich **glatten** Untergrund. **Wichtig dabei ist der Schwung des Schlags und nicht die Kraft!**
VORSICHT! Beim Schließen wirkt auf den Untergrund hohe Kraft und dieser könnte beschädigt werden. Ein Aufschlag auf eine **weiche oder flexible Oberfläche,** wie z.B. Holzboden oder Teppich, **muss nicht unbedingt** die Verklemmung der kegelförmigen Rohrenden lösen. Schließen Sie den Abwehrstock nie auf einem schmutzigen Untergrund (z.B. Sand oder Staub), damit der Schmutz nicht in das Innere des Abwehrstockes gelangt. Schließen Sie den Abwehrstock nie mit abgenommener Endkappe. Um das letzte kegelförmige Rohrende zu schließen, ist es nicht notwendig, den Abwehrstock bis zum Anschlag in den Metallgriff einzufahren, da sonst der Metallgriff beschädigt werden könnte.

WARTUNG UND PFLEGE DES ABWEHRSTOCKES

Prüfen Sie regelmäßig den Abwehrstock auf Beschädigungen; unterziehen Sie ihn gleichzeitig einer Reinigung. Kontrollieren Sie, ob sich die Spitze des Abwehrstocks nicht gelöst hat. Sollte dies der Fall sein, benetzen Sie das Gewinde mit dem Klebstoff Loctite 270 und ziehen es schnell an. Bei der Kontrolle oder Reinigung demontieren Sie den Abwehrstock in drei Teile: Endkappe mit Feder, Metallgriff und zwei verbundene teleskopische Rohre.

Stecken Sie den Clip auf den Abwehrstock an der für Sie passenden Stelle auf.



Beim Herunternehmen vom Clip ziehen Sie durch die Öse des Clips ein geeignetes Werkzeug durch (z.B. einen Schraubenzieher) und ziehen Sie gleichmäßig an beiden Enden des Werkzeugs – siehe Abbildung.

Zur Konservierung der **äußeren** Teile des Abwehrstockes kann Silikonöl angewendet werden. **Bei der Konservierung achten Sie stets darauf, dass kein Öl auf die Kontaktflächen der kegelförmigen Rohrenden gelangt.** Falls der Abwehrstock im ausgefahrenen Zustand nicht richtig hält, sind oft fettige Kontaktflächen der Rohrenden die Ursache. In solchem Fall sind diese gründlich zu entfetten.
Sollte es zum Einfeuchten des Abwehrstockes kommen (z.B. durch Regen), demontieren Sie den Abwehrstock, trocknen Sie sämtliche Teile ordentlich ab und lassen Sie den Abwehrstock so austrocknen, dass auch schlecht erreichbare Stellen mit trocken werden. Danach konservieren Sie die Oberflächen mit Silikonöl und reiben den Abwehrstock fast trocken.
Nach einer Kontrolle, Konservierung, Reinigung und Trocknen montieren Sie den Abwehrstock wieder zusammen (in umgekehrter Reihenfolge als bei der Demontage). Prüfen Sie seine Funktion und das Einrasten der Rohre im ausgefahrenen Zustand.

EINSTELLUNG DER FEDERKRAFT, UM DEN SCHLAGSTOCK IM EINGEFAHRENEN (GESCHLOSSENEN) ZUSTAND ZU HALTEN

Die Sicherungsfeder ist vom Herstellerwerk aus auf eine optimale Kraft eingestellt, die zum Öffnen des Schlagstockes notwendig ist. Dieser Kraft entspricht ebenfalls, wie fest der Schlagstock im ein- bzw. ausgefahrenen Zustand hält. Trotzdem kann man die Federkraft den individuellen Ansprüchen des Benutzers anpassen. Ist die Kraft geringer, kann man den Schlagstock leichter herausfahren, aber dadurch rasten die kegelförmigen Rohrenden nicht vollständig ein und man kann den Schlagstock mit kleinerer Kraft schließen. Im äußersten Fall ist jedoch eine zu geringe Kraft nicht von Vorteil, da der Schlagstock nicht im geschlossenen Zustand hält und muss nicht unbedingt auch im ausgefahrenen Zustand halten.

Ist die Kraft der Feder größer, muss man den Schlagstock mit größerem Schwung öffnen. Dadurch hält er fester im ausgefahrenen (offenen) Zustand, da die kegelförmigen Rohrenden mit höherer Kraft einrasten. Im äußersten Fall ist jedoch eine zu hohe Kraft nicht von Vorteil, da der Schlagstock schwieriger (oder überhaupt nicht) herausgefahren oder wieder eingefahren werden kann. Um die Federkraft einstellen zu können, benötigt man eine Zange mit engen, oder am Besten mit gebogenen Backen.

1. Die Verringerung der Federkraft erreicht man durch leichtes Zusammendrücken (Abflachen) beider Federblätter *(siehe Abb. 1).* Die Zangenbacken sind zwischen die Wände der Endkappe des Schlagstockes und die Federblätter zu schieben.

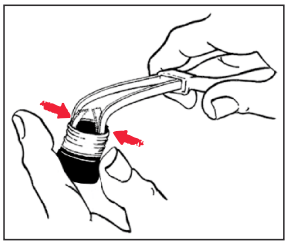


Abb. 1

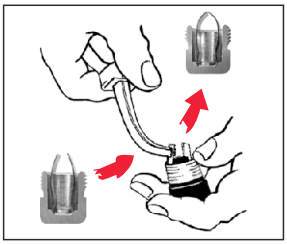


Abb. 2

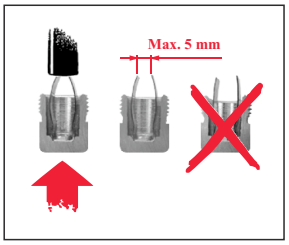


Abb. 3

2. Die Erhöhung der Federkraft erreicht man durch Biegen der beiden Federblätter so, dass sie im oberen Teil mehr durchgebogen sind *(siehe Abb. 2).*

Beim Vergrößern oder Verringern der Federkraft ist Vorsicht geboten und es ist in kleinen Schritten zu verfahren. Nach jeder Änderung der Federkraft ist zu prüfen, ob die gewünschte Kraft erreicht wurde, ggf. sind die Schritte 1 und 2 zu wiederholen.

Die Federspitzen dürfen nie auf mehr als 5 mm Abstand geöffnet werden und gleichzeitig müssen sie einen symmetrischen Abstand von der Schlagstockmitte haben, da sonst beim Einfahren des Schlagstockes das Abbrechen des Federblattes droht, wenn die Federspitze gegen den Rand des dünnen Rohres stößt *(siehe Abb. 3).*

GARANTIEBEDINGUNGEN

a) Bedingungen zur Anerkennung einer Reklamation:
Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Berechtigung des Anspruchs auf Geltendmachung der Garantie zu überprüfen. Dabei ist die Art der Anwendung des Abwehrstockes entscheidend. Um den Garantiefall als berechtigt anerkennen zu können ist entscheidend, ob der Abwehrstock ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung benutzt wurde.
b) Für die teleskopischen Abwehrstöcke ESP gewährt der Hersteller eine kostenlose 2-jährige Garantiefrist ab Kaufdatum.
c) Die Garantie bezieht sich nicht auf:
   – geläufige Kratzer oder Beschädigungen vom Griff und der Metall-Oberflächen,
   – grobe Beschädigungen entstanden durch Schläge auf sehr harte Gegenstände (Stein, Beton, Stahl, etc.),
   – auf Beschädigungen entstanden durch Einwirkung hoher mechanischer Kräfte und Brechen.
d) Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für sekundäre Schäden, verursacht durch unsachgemäße und/oder anleitungswidrige Anwendung.

Abwehrstock-Typ: ExB-.....

Seriennummer: .....

Verkaufsdatum (Monat in Worten): .....

.....

Stempel der Verkaufsstelle
u. Unterschrift des Verkäufers